Pœna humana eximendum est inolitum plane malum. si citra convulsionem Civitatis tolli nequeat.

§. 5.

Belangende hiernechst die im engern Verstand genommene und eigentliche Reichs-Policey-Ordnungen; zumahl die von den Jahren *a)* 1500. Tit. 23. et 35. *b)* A. 1521. §. 29. *c)* A. 1522. §. 26--29. *d)* A. 1530. welche aus 39. Tituln bestehet. *e)* A. 1532. Tit. VIII. *f)* A. 1541. §. 76. sq. *g)* A. 1548. §. 90. sq. *h)* A. 1551. §. 70. *i)* A. 1566. §. 177. *k)* die ganze zu Franckfurt reformirte Reichs-Policey-Ordnung de A. 1577. *l)* den Rec. Imperii de A. 1613. §. 61--64. und *m)* den Reichs-Abschied de A. 1654. §. 191. sqq. So enthalten sie zwar allerseits an sich selbst die heilsamsten Gesetze. Dahero dann nicht allein Ihro Kayserl. Majestät in Dero Wahl-Capitulation Artic. VII. §. 1. allergnädigst sich zu erklären geruhet haben:

> Ferner sollen und wollen Wir über die Policey-Ordnungen, wie die seynd, und noch ferner auf dem Reichstag geschloßen werden, halten.

Sondern es gebieten und schärfen auch diese sämmtliche Reichs-Policey-Gesetze aufs ernstlichste ein, daß der Reichs-*Fiscal* sich seines Amtes mit Nachdruck gegen alle und jede bedienen solle, so irgend in einem Stük darwider handeln.

Rec. Imper. 1512. Tit. III. §. 18.

Rec. Imper. Ratisbon. de A. 1541. §. 77. ibi: soll Unser Kayßerlicher Fiscal gegen den Ueberfahrern zu procediren, hiermit Befehl haben.

Cammer-Gerichts-Ordnung 1555. Part. II. Tit. XX. §. 4. et 9 verbis: So wollen Wir, daß der *Fiscal*, vermöge und Inhalts solcher Policey und Ordnung, gegen den Ueberfahrern derselben iederzeit, wie sichs gebühret, auf die darinn verleibte Poen, an dem Kayßerl. Cammergericht handeln und procediren solle.

Fürnemlich aber und am meisten gegen z. E.

I.) die GOttes- und Heiligen Lästerer.

Rec. Imper. 1512. Tit. III. §. 3.

- - - 1530. Tit. XLI. §. 4.

II.) die Voll- und Zutrincker.

Rec. Imper. 1512. §. 5.

Reform. Politic. Imper. 1548. Artic. 8.

III.) wider den übermäßigen Kleider-Pracht.

Rec. Imper. August. 1500. Tit. XXII. §. 1.